

worden. Seit seiner Rückkehr aus Brasilien kränkelte *Mikan* leider beinahe fortwährend, das heimatliche Klima wollte ihm nicht mehr zusagen. Nebst verschiedenen gichtischen Zuständen, die er mit stoischer Geduld zu ertragen wusste, quälte ihn jahrelang ein chronisches Nervenleiden des rechten Oberarmes, dessen anfängliche Heftigkeit nur durch eine Reise nach dem wärmeren Himmelstrich des südlichen Italiens gemildert wurde. Hier sammelte er, selbst unter Schmerzen seinem Lieblingsstudium tren, nicht nur mehrere interessante Naturalien, sondern auch andere artistische, ethnographische Notizen, welche er nach seiner Rückkehr nach Prag, in einem, abermals zu einem wohlthätigen Zwecke, und zwar zum Besten seiner, durch die Choleraeuche verunglückten Landsleute, herausgegebenen Werkchen: *Kinder meiner Laune* (Prag 1833, 2. Auflage) bekannt machte. Nebst manchen beachtenswerthen Mittheilungen ernstwissenschaftlichen Inhalts möchten wir unter andern auch auf die darin befindliche, recht humoristisch gehaltene, parodirende Beschreibung der Cholerathierchen aufmerksam machen. Das oben erwähnte Gichtleiden zwang ihn endlich, nach 35jährigem Dienste im öffentlichen Lehramte um seine Pensionierung anzuschauen, welche ihm auch im Jahre 1831 mit Belassung seines ganzen Gehaltes zu Theil wurde. Im Jahre 1843 feierte die Prager medicinische Facultät *Mikan's* fünfzigjähriges Doctorsjubilaum, bei welcher Gelegenheit ihm von einer Deputation nebst einer Beglückwünschungs-Adresse ein erneuertes Doctorsdiplom überreicht wurde. Ausser den angegebenen selbstständigen Druckschriften hatte *Mikan* einige Aufsätze in den *Novis Actis Academiae Naturae Curiosorum*, in den *Wirthschaftskalendern* der patriotisch ökonomischen Gesellschaft u. s. w., so auch mehrere, recht gelungene, Gelegenheitsgedichte veröffentlicht. Nach kurzem Kranklager verschied Prof. *Mikan* in Prag am 24. Dezember 1834 im 77. Lebensjahre am Brande der Unterleibseingeweide. Der Name *Mikan* wird sich in der botanischen Wissenschaft auch durch die von *Willdenow*, zu Ehren *Mikan's* des Vaters, aufgestellte Gattung *Mikania* erhalten! —

(Wird fortgesetzt.)

Neue Pflanzen-Fundorte bei Tepl.

- Cladonia pyxidata* Hof. am Otterbühl und Spitzberg.
Cladonia rangiferina Hof. am Pletscherbühl.
Usnea florida Hof. am Podhornberge.
Lobaria islandica Hof. (Lichen islandicus L.) am Pletscherbühl.
Marchantia polymorpha L. auf Wiesen zwischen der Zapfenmühle und dem Malzteiche; bei Marienbad an den Auschowitzer Salzquellen.
Sphagnum obtusifolium Ehrh. (*S. cymbifolium* Swarz, am Fusse des Podhornberges.
Tetraphis pellucida Hed. (*Mnium pellucidum* L.) Im Podhornwalde gegen Habkladrau.
Polytrichum urnigerum Hof. zwischen Ströhe u. dem Spiegelholz am Graben.
Lycopodium clavatum L. gegen Prochomuth und in Wäldern am Podhornberge.
 **Lycopodium Selago* L. am Podhornberge (Konrad).
Botrychium Lunaria Sw. auf Wiesen bei Flötzen und am Stückerteiche; auf dem Flöhberge.
Polypodium vulgare L. auf Felsen zwischen Ströhe und der Rötsehmühle gegen den Bach zu.

- Polypodium Phegopteris L. oberhalb dem Kreuzbrunn bei Marienbad 6. 9.
 Polypodium Dryopteris L. auf dem hohen Stein 6. 9.
 Polypodium dentatum Hof. (*Aspidium dentatum* Konrad) im Mäuskönig, am Podhorn 6. 9.
 Pteris aquilina L. bei Einsiedel auf der Herrn- Rauschenbacher- und Einsiedler Haide.
 Asplenium septentrionale Sw. auf dem Malzrang bei Tepl.
 *Asplenium viride Huds. zwischen Ströhe und der Röthelmühle selten zwischen *Aspl. trichomanoides* L. (Konrad.)
 Asplenium trichomanoides L. auf dem Malzrang, häufiger bei Einsiedel an den Serpentinfelsen der Herrn- und Rauschenbacher Haide.
 *Asplenium Adiantum nigrum Konrad (non L.) bei Einsiedel auf der Herrn- und Rauschenbacher Haide (Konrad.) Ist *A. incisum* Opiz Böhmens Gewächse 1823 p. 117. *A. serpentini* β *incisum* Tausch (nec Opiz.)*
 Asplenium Ruta muraria L. am Kirchengraben in Tepl.
 Asplenium Filix foemina, Spr. im Podhornwalde Stenzker.
 Aspidium Filix mas, Sw. überall in Wäldern bei Tepl. Dr. Ott.

** *Lolium italicum* Al. Br. Auf der Kaiserwiese um Prag. Hr. Wolfner fand diese Pflanze, und hat selbe in mehr als 100 Exemplaren an die Tauschanstalt des Herrn Opiz 1846 unter dem Namen *Lolium multiflorum* übergeben.

** *Anthemis ruthenica* M. Bst fand Prof. Leonhardi 1851 auf Schutthäufen um Prag.

Ueber einige Pflanzenarten im Herbarium florum bohemicarum des Professor Tausch.

Von Wolfner.

Die in diesen Blättern fortgeführte Aufzählung und kurze Charakteristik neu aufgefundenen Pflanzen unseres Vaterlandes haben mich veranlasst, sämtliche Pflanzenspecies des herbarium florum bohemicarum, des leider für die Wissenschaft zu früh verstorbenen Prof. Tausch einer genauen Revision und Diagnostik zu unterziehen, um das reiche bereits vor 20 Jahren angehäuften Material mit den Fortschritten der neuern Systematik und Synonymik in Einklang zu bringen. Ich übergehe die gewöhnlichen Synonyme, die in jeder bessern Flora nachgeschlagen werden können und erlaube mir nur hier einige neue oder zur Aufklärung zweifelhafter Species dienende, anzuführen. Eine spezielle Würdigung der Hieracium-Rosa- und Salix-Arten dieses trefflichen Herbars hoffe ich demnächst in diesen Blättern zu veröffentlichen.

Herb. Nro. 29 *b* *Ranunculus trichophyllus* Chaix — ist *R. paucistamineus* Tausch!
 Die Diagnose und der angegebene Standort: Lissa, in Kochs Synopsis, stimmen vollkommen mit vorliegender Pflanze überein. Koch gibt das Synonym nicht an.

*) In dem Catalog der Flora Böhmens p. 58 wird dieses Farnkraut unrichtig mit dem Namen *A. Serpentina* β *incisum* Opiz benannt, weil dieser Namen dem citirten Autor ganz fremd ist, und da bei Tausch stehen sollte.
 Dr. Ott.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neue Pflanzen-Fundorte bei Tepl. 65-66](#)